Zeitschrift: Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von

Graubünden

Herausgeber: Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden

Band: 57 (1927)

Rubrik: LVII. Jahresbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

LVII. Jahresbericht

der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden

Jahrgang 1927

Inhalts-Verzeichnis:

Bericht des Vorstandes	Seite	III—VIII
Rechnungsbericht pro 1927	Seite	IX
Erwerbungen im Jahre 1927	Seite	X-XI
† Dr. Fritz Jecklin	Seite	1-18
Prof. Dr. Karl Meyer: Die Walser-		
kolonie Rheinwald und die Frei-		
herren von Sax-Misox	Seite	19-42
Dr. Ant. von Castelmur: Jahr-		
zeitbuch und Urbare von Ruschein	Seite	43-83
Prof. Dr. F. Pieth: Die Umbildung		
des Freistaates der Drei Bünde in		
den Kanton Graubünden	Seite	85-119
Dr. Balser Mathieu: Zur Ge-		
schichte der Armenpflege in Grau-	¥ 0 0	
bünden	Seite	121-192

Nagels daniele XI

CHUR 1928

Druck von Sprecher, Eggerling & Co.

Verzeichnis

der bisherigen literarischen Beilagen zu den Jahresberichten der historisch-Jahrgang antiquarischen Gesellschaft Graubündens. Verfasser

Ja hrgan	g antiquarischen descrischaft draubunge	Verfasser	
1878.	Verfassungsgeschichte der Stadt Chur im Mittelalter	Dlomta D. C.	
	Zur Geschichte des zweiten Müßer-Krieges	Planta, P. C.	
1880	Das Strafgericht und die Landesreform von 1684	Kind, Chr. Sprecher, J. A.	
1881	Curratische Urkunden. Als Fortsetzung von Mohrs Codex diplomaticus	Kind, Chr.	
1882	Urkunden zur Verfassungsgeschichte Graubündens. 1. Heft	Jecklin, Dr. C.	
1883.	Urkunden zur Verfassungsgeschichte Graubündens. 2. Heft	Jecklin, Dr. C.	
1884	Rudolf von Ems. Ein rätischer Dichter des 13. Jahrhunderts	Plattner, S.	
1885.	Urkunden zur Verfassungsgeschichte Graubündens. 3. Heft	Jecklin, Dr. C.	
1886.	Bericht de Baldos über die Schlacht an der Calven	Planta, P. C.	
1000.	Geld und Geldeswerte	Planta, P. C.	
	Der Vogt Gaudenz von Matsch, Graf v. Kirchberg, der Letzte seines	1 tanta, 1. O.	
	Stammes	Muoth, J. C.	
1887.	Kopie eines Briefes von Joh. Angelus de Baldo an den Herzog von	22.0000, 0.00	
	Mailand, Ludovico Moro, vom 4. Juni 1498 (betr. Calvenschlacht).		
	Vaticano-Curiensa. Ungedruckte päpstliche Urkunden, die Diözese		
	Chur betreffend, aus dem 13. bis zum 15. Jahrhundert	Mayer, J. G.	
	Das Duell G. Jenatschs mit Oberst J. v. Ruinelli, 6. bis 16. März 1627	Jecklin Dr. C.	
1888.	Der Kampf zwischen Kirche und Staat in Graubunden 1833 bis 1836	Tuor, C.	
	Banner und Bannerherren von Lungnez	Muoth, J. C.	
1889.	Banner und Bannerherren von Lungnez Die Herren von Sax zu Misox Die Amtsleute in den bündnerischen Untertanenlanden	Liebenau, Dr. Th.	
1890.	Die Amtsleute in den bündnerischen Untertanenlanden	Jecklin, F.	
	Urkunden zur Staatsgeschichte Graubündens, 1. Heft: Graubünden		
	und die Schweiz	Jecklin, Dr. C.	
1891.	Jörg Blaurock vom Hause Jakob. Ein Märtyrer der Wiedertäufer.	The second secon	
	- Urkunden zur Staatsgeschichte Graubundens, 2. Heft: Staats-		
	verträge mit Frankreich	Jecklin, Dr. C.	
1892.	Vertrage mit Frankreich General-Lieutenant Peter Stoppa und seine Zeit	Caviezel, H.	
	Das Nasichen von Scheid	Jecklin, F.	
1893.	Das Verhältnis des Unterengadins und des Münstertals zur Grafschaft		
,	Tirol und die Gebietsvereinigung zwischen letzterer und dem		
4004	Freistaat der drei Bünde	Plattner, W.	
1894.	Die Kämpfe um den Anschluß von Graubünden an die Schweiz 1797-1800	Hosang, G.	
1005	Ze Wund und Weid	Ganzoni, Dr. R.	
1895.	Graubündens Anteil am Stäfnerhandel	Sprecher, Dr. P.	
	Bibliographia Mesoleinese Die "Culengia" von Schlans Die Wormserzüge der Jahre 1486—1487 Zwei sogenannte Aemterbücher des Bistums Chur aus dem Anfang	E. Motta ed E. Taglio	abue
1000	Die "Culengia" von Schlans	Muoth, J. C.	
1896.	Die Wormserzuge der Jahre 1486—1487	$Jecklin,\ F.$	
1897.	Zwei sogenannte Aemterbucher des Bistums Chur aus dem Anlang	7417. T C	
1000	des XV. Jahrhunderts Die Kanzlei-Akten der Regentschaft des Bistums Chur von 1499—1500	Muoth, J. C.	
1000	Die Kanziel-Akten der Regentschaft des bistums Chur von 1499—1500	Jecklin, Fr.	
1899.	Die Glegemälle aus Jer Virghe von Fideria	Jecklin, F.) <i>(</i>
	Zun Flüchtlingshetze in den Postennetionszeit	lin, F. und Nüscheler, I	b. A.
1900.	Don Vetelog des Bischofs Fluci vom Johne 1645	Pieth, Dr. F. Mayer, J. G. und Jecklin	, F
1900.	Ueber die Ausgrabungen im Moësa-Gebiete Die Glasgemälde aus der Kirche von Fideris Zur Fluchtlingshetze in der Restaurationszeit Der Katalog des Bischofs Flugi vom Jahre 1645 Chur vor hundert Jahren. Ein Kulturbild Die Entstehung der autonomen Gemeinden im Oberengadin Die Brinden Prädienten 1500 1001	Jecklin, Dr. C.	, L.
1901.	Die Friegebung der autonomen Comeinden im Oberengedin	Meuli, Dr. A.	
1001.	Die Bündner Prädikanten 1599—1901	Truog, R.	
1902.	Die Beziehungen der drei Bünde zu Tirol während der Regierung der	11 409, 11.	
1002.	Erzherzogin Claudia und des Erzherzogs Ferdinand Carl 1632-1652	Valèr, Dr. M.	
1903.	Die Patrioten	Pfister, Dr. A.	
1000	Römische Ausgrabungen in der Custorei in Chur	Jecklin, F.	
1904.	Der Engadiner Aufruhr im Jahre 1565	Jecklin, F.	
	Reihenfolge der residierenden Domherren in Chur	Tuor, C. M.	
	Einsendung an die historisch-antiquarische Gesellschaft	Planta, Peter	
1905.	Aufzeichnung über Verwaltung der XIII Gerichte aus der Zeit der	The state of the s	
	Grafen von Montfort	Jecklin, F. und Muoth,	J.C.
	Der Versuch der Gegenreformation im Unterengadin und im Prätigau		
	anno 1621—1622	Ludwig, D. A.	
	Die Fremdeninvasion in Bergell von 1798-1801	Giovanoli, G.	
	Zur Geschichte Graubünders im Jahre 1801	Luginbühl, Dr. R.	
1906.	Der mißglückte Angriff Hotzes auf den St. Luzi-Steig am 1. Mai 1799	Kind, G., Oberstl.	
	Verhandlungen über die Prättigauer Angelegenheit vom Beginn des		
	Aufstandes bis zum Zusammentritt der Lindauer Konferenz (Ende	7 1 1 D 4 D0	
	April bis Anfang September 1622)	Ludwig, D. A., Pfr.	
	Heinrich von Frauenberg, ein bündner. Minnesänger	Jecklin, Dr. C.	
1005	Das Gemeindeprotokoll von Samaden vom 1., 5., 8. und 23. Mai 1558	Ganzoni, Dr. R. A.	
1907.	Beiträge zur Rechtsgeschichte der Talschaft Safien im Mittelalter .	Hoppeler, Dr. R.	
ř.	Wappen und Siegel	Planta, P. C.	
	Das älteste Churer Steuerbuch vom Jahre 1481	Jecklin, F.	
	Ermordung des Oberst Hans Sprecher zu Maienfeld	Sprecher, Dr. P.	
1000	Heinrich Bansi Zinsbuch des Præmonstratenser-Klosters Churwalden vom Jahre 1513	Trepp, Dr. J. M. Jecklin, F.	
1908.		Hoppeler, Dr. R.	
	Die Anfänge des Hauses Vaz Der Gesandte Peter Conradin Planta u. das Straßenprojekt Chiavenna-	Tropposoi, Di. It.	65
		Ganzoni, Dr. R. A.	
	Nauders	J. W. 1. 201. 201. 221. 221.	

LVII. Jahresbericht

der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden

Jahrgang 1927



Buchdruckerei Sprecher, Eggerling & Co.
C H U R



Bericht des Vorstandes

m 21. Februar 1927 trat Herr Staatsarchivar Dr. Fritz Jecklin aus Gesundheitsrücksichten von der Leitung der Gesellschaft zurück. In verdankenswerter Weise besorgte dann bis zur Neuwahl des Vorstandes der

besorgte dann bis zur Neuwahl des Vorstandes der Vizepräsident, Herr a. Rektor Dr. C. Jecklin, die Präsidialgeschäfte. Die Hoffnung, daß Herr Staatsarchivar Jecklin wenigstens als Vorstandsmitglied und besonders als Konservator des Museums weiter tätig sein könne, erfüllte sich nicht. Nach längerer Krankheit starb er am 30. Juli des verflossenen Jahres. Ein kurzes Lebensbild und ein chronologisches Verzeichnis seiner Arbeiten folgt unter den Beilagen dieses Jahresberichtes. Noch weitere sehr empfindliche Lücken hat der Tod in die Reihen unserer Mitglieder gerissen. Am 6. Dezember starb Oberstkorpskommandant Theophil v. Sprecher, als der letzte von jenen Männern, die unsere Gesellschaft im Jahre 1871 gegründet haben. Als Besitzer einer sehr reichhaltigen Bibliothek und eines wertvollen Archivs sammelte er besonders in den letzten Jahren eifrig alte Drucke und Dokumente zur Bündnergeschichte, stellte seine Materialien jedermann, der sie benützen wollte, zuvorkommend zur Verfügung und erteilte auf Anfragen bereitwilligen und prompten Aufschluß. Er verfaßte auch mehrere treffliche historische Arbeiten, so 1895 eine kriegsgeschichtliche Studie über den Tirolerkrieg von 1499, sodann eine einläßliche Arbeit über die Geschichte der Luziensteig, die noch der Drucklegung harrt, endlich eine Geschichte unseres bündnerischen Wehrwesens für das Historisch-biographische Lexikon der Schweiz. Die beiden letzteren hat er in der Historisch-antiquarischen Gesellschaft, mit der er stets in regen Beziehungen stand, vorgetragen. Unsere Gesellschaft hat ihm bei Anlaß ihres hundertjährigen Jubiläums in Anerkennung seiner vielfachen tatkräftigen Unterstützung und Förderung ihrer Bestrebungen die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Ein langjähriges treues Mitglied verlor unsere Gesellschaft auch in Herrn Regierungsrat Franz Dietegen Conrad v. Balden stein, der ihr seit 1872 angehört und ebenfalls regen Anteil an ihrer Tätigkeit genommen hat. Weitere Mitglieder, die im abgelaufenen Vereinsjahr gestorben sind, waren a. Kurhausdirektor Andr. Brenn, Mitglied seit 1895, und Bezirksgerichtspräsident Giov. Schenardi in Roveredo, Mitglied seit 1921. Seinen Austritt erklärt hat Herr Jos. Joos, a. Beamter der Rhätischen Bahn in Jenins.

Beigetreten sind unserer Gesellschaft die Herren:

Coray, Dr. med. A., Chur, Hägler, Prof. Dr. K., Chur, Hößli, A., Sekundarlehrer, Chur, Jecklin, Dr. jur. Conr., Chur, Jörimann, Dr. jur. Paul, Chur, Kratzer, Dr. phil. A., Chur, Schwarz, G., Postbureauchef, Chur, Soliva, Prof. Dr. M., Chur, v. Sprecher-Pestalozzi, Frau Dr., Chur, Bangerter, Em., stud. phil., Bülach, Plaz, Bonif., Lehrer, Savognin, v. Salis-Seewis, Dr. med. Hs. Wolf, Malans, Schorta A., Lehrer, Fürstenau.

Aus dem Vereinsleben sei zunächst die Jahresversammlung der Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft in Chur am 8. und 9. Oktober 1927, die einen befriedigenden Verlauf nahm, kurz erwähnt. Bei Anlaß der sehr zahlreich besuchten Hauptversammlung hielten die Professoren Dr. Pult und Pieth Vorträge. Ersterer sprach über das Thema "Aus Geschichte und Natur des Rätoromanischen" und Prof. Pieth über die "Umbildung des Freistaates der Drei Bünde in den Kanton Graubünden" (abgedruckt unter den Beilagen). Am Abendbankett begrüßte Herr a. Rektor Dr. Jecklin die Gäste im Namen unserer Gesellschaft. Als Festgabe überreichten wir ihnen das Lebensbild des Historikers Joh. Ulr. v. Salis-Seewis, nebst der neu aufgelegten Arbeit Rektor Jecklins über "Chur vor hundert Jahren" mit einem Bild des alten Chur von Matthäus Merian, hergestellt nach der Kupferplatte im Rätischen Museum. Den freundlichen Abschluß der Tagung bildete ein vom schönsten

Wetter begünstigter Ausflug nach Maienfeld, wo Herr und Frau Oberst v. Gugelberg die Teilnehmer auf das liebenswürdigste bewirteten.

Der Vorstand erfuhr durch seine Neubestellung im Herbst 1927 insofern eine kleine Veränderung, als Prof. Dr. Pieth unter Beibehaltung des Bibliothekariates das Präsidium übernahm. Mit der Verwaltung des Museums betraute der Vorstand Herrn a. Rektor Jecklin und beschloß, den im Vorstand frei gewordenen Sitz des Konservators vorläufig nicht zu besetzen, dies auch mit Rücksicht auf den Wunsch des Erziehungsdepartements, die Organisation des Museums als einer öffentlichen Stiftung in Übereinstimmung zu bringen mit den Vorschriften des neuen Zivilgesetzbuches und bei dieser Gelegenheit dann auch die Wahl des Konservators im Einverständnis mit den kantonalen Behörden gesetzlich zu regeln.

Vorträge wurden während des Winters 1927/28 folgende gehalten:

- 2. November: Dr. Rob. v. Planta: Bergbau und Ortsnamenkunde Alt-Rätiens.
- 29. November: Vorweisung und Besprechung von Neuerwerbungen für das Rätische Museum durch die HH. Rektor Jecklin, Kreisförster W. Burkart, Prof. Joos; Mitteilungen von Prof. Pieth über die Geschichte der Vazeroler Denkmäler in Chur und Vazerol auf Grund von Nachforschungen des Herrn Dr. P. Gillardon im Staatsarchiv.
- 20. Dezember: Cand. phil. P. Liver: "Der Kampf um die Territorialhoheit zwischen den Gerichten am Heinzenberg und dem Bistum Chur 1526—1709."
- 18. Januar: Prof. Dr. R. Vieli: "Der Sprach- und Sachatlas Italiens und der Südschweiz, hrsg. von K. Jaberg und J. Jud."
- 7. Februar: Dr. A. v. Castelmur: "Punisches, Römisches und Christliches aus Karthago."
- 28. Februar: Gymnasiallehrer J. Zimmerli: "Präfekturrat und Interinalregierung im Kampfe um die Vorherrschaft (1800)."
- 20. März: Prof. Dr. E. Kind: "Über den modernen Imperialismus."

Über die einzelnen Erwerbungen für das Rätische Museum sei auf den nachfolgenden Spezialbericht verwiesen. Besondere Erwähnung verdient die letzte Churer Nagelschmiede, die mit ihrer ganzen Einrichtung samt dem dazu gehörigen Handwerksgerät und einer großen Zahl von Nagelformen, die durch dieselbe hergestellt wurden, im Erdgeschoß des Museums Aufstellung fand. Die Schmiede befand sich seit mehr als einem halben Jahrhundert in der Kupfergasse, wurde von verschiedenen Meistern dieses Handwerks, zuletzt von Herrn Schilling, betrieben und versorgte einen großen Teil unseres Bündnerlandes mit guten schmiedeisernen Nägeln. Mit Herrn Schilling dürfte der letzte Nagelschmied unseres Landes dahingegangen sein.

Besondere Aufmerksamkeit erregte unter den antiquarischen Erwerbungen auch ein Bronzefund, der in Schiers-Montagna in der Nähe eines Stalles des Zimmermeisters Flor. Hartmann teilweise schon vor Jahren gemacht, aber erst letztes Jahr besonderer Aufmerksamkeit gewürdigt wurde, nachdem Herr Gymnasiallehrer Jenny in Schiers auf ihn aufmerksam gemacht hatte. Nachgrabungen an der alten Fundstelle brachten noch einige Ergänzungen, so daß der Fund bis jetzt vier Gußkuchen aus Kupfer, zwei guterhaltene Bronzehämmer und eine Anzahl Hammerfragmente umfaßt. Fachmänner wie Prof. Viollier in Zürich und Prof. Tatarinoff in Solothurn vermuten, daß es sich bei Montagna um eine bronzezeitliche Gießerwerkstätte handeln könnte.

Unser erfolgreicher Prähistoriker, Kreisförster Walo Burkart, setzte, unterstützt von seinem treuen Mitarbeiter Otto Trippel, die Höhlenforschungen am Calanda, wenn auch ohne den erwarteten Erfolg, fort und dehnte dieselben auf zwei Höhlen im Crapanaira-Tobel bei Brienz aus. Die Gesellschaft verfolgt diese opferwilligen und verdienstvollen Bemühungen mit großem Interesse und ist gern bereit, sie im Rahmen der ihr zur Verfügung stehenden Mittel zu unterstützen.

In verschiedenen Sitzungen der Jahre 1926 und 1927 befaßte sich der Vorstand auch mit der an ihn gerichteten Anfrage der kantonalen Bibliothekkommission, wem nach seiner Ansicht das Eigentum an denjenigen Beständen der Kantons-

bibliothek zustehe, die aus dem Besitz der ehemaligen Geschichtsforschenden und ihrer Rechtsnachfolgerin, der Historisch-antiquarischen Gesellschaft, stammen. Prof. Pieth, der Bibliothekar der Gesellschaft, erstattete einläßlichen Bericht über die geschichtliche Entwicklung dieses Verhältnisses. Da der Vorstand geteilter Ansicht war, beauftragte er Herrn Dr. Casparis mit der Ausarbeitung eines Rechtsgutachtens. Dieser kam zum Schluß, daß das fragliche Eigentum der Kantonsbibliothek gehöre. Trotzdem beschloß der Vorstand mit drei gegen zwei Stimmen, die Historisch-antiquarische Gesellschaft glaube nach wie vor, das Eigentum an den fraglichen Beständen zu besitzen. Er teilte dies der Bibliothekkommission mit. Im Auftrag derselben antwortete der Chef des Erziehungsdepartements unterm 19. März 1927, die Bibliothekkommission sei zwar einmütig der Ansicht, daß das Eigentum an den in Frage stehenden Bücher- und Manuskriptbeständen jedenfalls der Kantonsbibliothek bzw. dem Kanton zustehe. Indessen habe sie angesichts der praktischen, bis anhin stets bestehenden besten Beziehungen zur Gesellschaft keine Veranlassung, irgend etwas vorzunehmen, und hoffe, daß diese Beziehungen auch in Zukunft ebenso ungetrübt weiterbestehen.

Mitglieder der "Pro Grigione italiano" äußerten voriges Jahr die Absicht, Partien aus der italienischen, in der Kantonsbibliothek aufbewahrten, Handschrift der Memorie des Marschalls Ulysses von Salis-Marschlins im "Almanacco dei Grigioni" zu veröffentlichen. Prof. Pieth trat dieser Absicht entgegen und beantragte im Einverständnis mit Fräulein Dr. Meta v. Salis-Marschlins eine den wissenschaftlichen Anforderungen entsprechende vollständige Herausgabe der Memorie im Originaltext. Der Antrag fand lebhafte Zustimmung, besonders in den italienischbündnerischen Kreisen und in unserm Vorstand. Dieser erklärte sich bereit, die Aufsicht über die Bearbeitung zu übernehmen. Herr Zollsekretär Piantini in Chur erstellte eine Abschrift des umfangreichen Originals (zirka 1000 Folioseiten). Der Vorstand der Historisch-antiquarischen Gesellschaft übertrug nun sämtliche diese Publikation beschlagende Fragen einer Spezialkommission, zusammengesetzt aus den Herren a. Rektor Dr. C. Jecklin, Prof. Dr. Zendralli und Prof. Pieth.

Herr Jecklin ließ sich bereit finden, die Drucklegung der Memorie vorzubereiten.

Die Ausgrabungen in der Müraia haben im verflossenen Jahre ihren Abschluß gefunden. Von den hiefür gesammelten Geldmitteln verbleibt ein Aktivsaldo von zirka 300 Fr. Derselbe wird auf Anregung von Prof. Dr. Schultheß in Bern als "Bergeller Fonds" weiter verwaltet, um gegebenenfalls einem ähnlichen Zweck zu dienen.

Nachdem infolge des hundertjährigen Jubiläums und der Jahresversammlung der Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz in Chur unsere Landsitzung in den Jahren 1926 und 1927 ausgefallen war, sollen dieselben nunmehr wieder stattfinden. Für die nächste ist Bergün in Aussicht genommen.

Den Behörden der Stadt und des Kantons verdanken wir die auch im abgelaufenen Jahre gewährten finanziellen Zuwendungen und empfehlen unsere Gesellschaft und unsere Sammlung ihrem ferneren Wohlwollen.

Im Namen des Vorstandes:

Der Präsident: Dr. F. Pieth.

Rechnungs-Bericht pro 1927

A. Kassarechnung.

2.88 3.28 C. T. F.						
Einnahmen	Fr. 3750.69					
Einnahmen	3747.60					
Saldovortrag						
. W. H ो जार्रा १ , कर्म : अक्षुतिकारीको अर्थ अवस्थान सर्वे केन्द्रीय एक संस्कृति						
B. Vermögensstand.						
Eine Obligation Bank für Graubünden Nr. 1161,						
Serie A, à 5%	Fr. 1500.—					
Ein Sparheft der Graub. Kantonalbank Nr. 60 207	,, 145.50					
Ein Sparheft der Graub. Kantonalbank Nr. 133 401						
Konto-Korrent bei der Bank für Graubünden pro						
31. Dezember 1927						
Separatkonto bei der Bank für Graubünden pro						
31. Dezember 1927	,, 352.50					
Postcheckkonto des Sekretärs pro 31. Dezember						
1927	,, 186.87					
Kassasaldo pro 31. Dezember 1927	,, 3.09					
	Fr. 2610.46					
to a section of the s	Andrea Europe International Control of the Control					
Chur, den 31. Dezember 1927.						
Der Kass	sier:					
Dr. P. Spre						
	, o 11 o 1.					
Geprüft und richtig befunden:						
Chur, den 22. Februar 1928.						
Die Rechnungsrevisoren:						
W. Truog-Saluz.						
Dr. U. Conrad.						
where v_{i} is the v_{i} through the field of the lattic constant v_{i} in v_{i} . Characteristic v_{i}	nrad.					

Erwerbungen im Jahre 1927

Vorgeschichtliche Funde.

In Schiers-Montagna wurden in einer Wiese eine Anzahl Bronzegegenstände gefunden: Gußkuchen, Hämmer und Bruchstücke von solchen, ein Steinmeißel und ein Schleifstein. (Geschenk des Finders Fluri Hartmann in Montagna, Dr. Frid. Jenny in Schiers und Landa. Krättli in Igis.)

Handschriftensammlung.

61 gezeichnete und gemalte Wappen von Veltliner Geschlechtern. (Kauf.) — Ein bunt bemaltes und ein aus Kork geschnitztes Buchzeichen. (Geschenk von Fam. Schwarz-Defila in Luzern.) — Pergamenturkunde der Gemeinde Rhäzüns vom Jahre 1680. (Geschenk von P. Mini fu Giacomo in Poschiavo.)

Drucksachen.

Auf Seide gedrucktes Huldigungssonett an P. Planta 1717. (Kauf.)

Holzarbeiten.

Eine hölzerne Brothange. (Geschenk von M. Klaas in Landquart.) — Hölzerne Wurstmaschine. (Depositum von Dr. Conr. Jecklin in Chur.)

Metallarbeiten.

Teile einer Goldwage, mit durchbrochenen, gravierten und vergoldeten Verzierungen, 17./18. Jahrh. (Geschenk von Frau Schwarz-Christ in Chur.) — Tintengeschirr aus grünem Blech, Anfang 19. Jahrh., und eine kleine Nähmaschine für Handbetrieb. (Geschenk von Fam. Schwarz-Defila in Luzern.) — Ein silbernes Brillengestell. (Geschenk von Fr. Enderlin in Chur.)

Waffen.

Eine Armbrust und ein Kanonenmodell. (Depositum von Dr. Conr. Jecklin in Chur.) — Ein eiserner Sporn. (Kauf.)

Kulturhistorische Altertümer.

Ein Schuhmacher-Zollstab aus Buchenholz, 1744, und Modell eines Schuhes mit gepunzter Dekoration. (Kauf.) — Handschelle. (Geschenk von Kfm. A. Brun.) — Drei Andenken an das Eidg. Schützenfest in St. Gallen 1874. (Geschenk von Fam. Schwarz-Defila in Luzern.) — Gewichtstücke aus der ehemaligen Capellerschen Apotheke; Schiebwage, Fundort Schloß Rietberg; Bleigewicht. (Geschenk von Kreispräs. R. Capeller in Chur.) — Die ehemalige Schillingsche Nagelschmiede aus der Kupfergasse in Chur, mit der ganzen inneren Einrichtung, Blasbalg, Esse, Ambos und sämtliches Handwerkszeug samt einer reichlichen Sammlung von handgeschmiedeten Nägeln. (Kauf.)

Textilarbeiten.

Leinener Bettvorhang, rot und blau gestickt. (Kauf.)

Glaswaren.

Schiffsmodell aus gesponnenem Glas. (Geschenk von Fam. Schwarz-Defila in Luzern.) — Zwei geschliffene Glasflaschen. (Geschenk von Fr. Badrutt in Sils-Baselgia.)

Chur, den 8. März 1928.

Der Konservator-Stellvertreter:
Dr. C. Jecklin.